



Mitteilung zum Bezug von Jokertag(en)

Dieses Formular ist vollständig ausgefüllt im Voraus an die Klassenlehrperson Ihres Kindes abzugeben.

Name der Schülerin/des Schülers _____

Vorname der Schülerin/des Schülers _____

Telefonnummer (für Rückfragen) _____

Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____

Schulhaus _____

Schulstufe Kindergarten erstes Jahr zweites Jahr
Bezug 1 Tag
2 Tage
3 Tage
4 Tage
ab (Datum) _____

oder...

Schulstufe Primarstufe Klasse _____
Bezug 1 Tag
2 Tage
3 Tage
4 Tage
5 Tage
6 Tage
ab (Datum) _____

Ich/wir habe(n) von den Bestimmungen auf der nächsten Seite dieses Formulars Kenntnis genommen. Fragen und Auskünfte erteilt die Schulleitung (Tel. 043 843 18 88).

Ort/Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Visum Klassenlehrperson

Grundlage dieses Reglements bildet die Volksschulverordnung (VSV §§ 28, 29 und 30 vom 28. Juni 2006).

Jokertage

- 1 Den SchülerInnen der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe stehen pro Schuljahr 2 Jokertage zur Verfügung. Der Anspruch auf die 2 Jokertage pro Schuljahr kann auch für die ganze Stufe wie folgt zusammengefasst werden:
 - 4 Tage für 2 Jahre Kindergarten
 - 6 Tage für 3 Jahre Unterstufe
 - 6 Tage für 3 Jahre Mittelstufe
 - 6 Tage für 3 Jahre Sekundarstufe
- 2 Jeder bezogene Jokertag gilt als ganzer Tag, auch wenn an jenem Tag der Unterricht nur während eines Halbtages stattfindet. Nicht bezogene Jokertage verfallen jeweils auf Ende der Schulstufe.
- 3 Die Eltern teilen den Bezug eines Jokertages wenn möglich eine Woche im Voraus der Klassenlehrperson mit. Die Eltern bzw. in der Sekundarstufe die Schülerin/der Schüler informieren alle betroffenen Lehrpersonen (auch IF, Handarbeit, Aufgabenhilfe, Freiwillige Kurse, Therapeutinnen, u.a.).
- 4 Die Klassenlehrperson führt Buch über die bezogenen Jokertage und trägt sie in die Absenzenliste ein. Bei einem Wechsel in eine andere Klasse ist sie dafür besorgt, dass die entsprechende Kontrolle weitergegeben wird.
- 5 Während offiziellen Anlässen der Schule bzw. der Klasse dürfen keine Jokertage beansprucht werden (Besuchstage, Sporttage, Schulreisen, Exkursionen, Klassenlager, Projektstage, Schulfeste, u.a.). An diesen Daten können keine Jokertage bezogen werden.
- 6 Das Nachholen des verpassten Schulstoffes liegt in der Verantwortung des Kindes, bzw. dessen Eltern. Es gilt das Holprinzip; die Schülerin/der Schüler kümmert sich selbst darum, den verpassten Stoff vor- oder nachzuholen.

Grundlage dieses Reglements bildet die Volksschulverordnung (VSV §§ 28, 29 und 30 vom 28. Juni 2006).

Dispensationen vom Unterricht

- 1 Dispensationsgründe gemäss § 29 VSV sind insbesondere:
 - a. ansteckende Krankheiten im persönlichen Umfeld der Schülerinnen und Schüler,
 - b. aussergewöhnliche Anlässe im persönlichen Umfeld der Schülerinnen und Schüler,
 - c. hohe Feiertage oder besondere Anlässe religiöser oder konfessioneller Art,
 - d. Vorbereitung und aktive Teilnahme an bedeutenden kulturellen und sportlichen Anlässen,
 - e. aussergewöhnlicher Förderbedarf von besonderen künstlerischen und sportlichen Begabungen,
 - f. Schnupperlehren und ähnliche Anlässe für die Berufsvorbereitung.
- 2 Über Dispensationen bis zu 3 Tagen entscheidet die Klassenlehrperson (Ausnahmen Art. 1a + 1f).
- 3 Über Dispensationen ab 4 Tagen entscheidet die Schulleitung (Ausnahmen Art. 1a + 1f).
- 4 Wird ein Dispensationsgesuch anders begründet als in § 29 VSV vorgesehen oder soll die Dispensation länger als eine Woche dauern, entscheidet das Ressort Präsidiales, Öffentlichkeitsarbeit & Schulentwicklung (REPÖ).
Im Kindergarten kann 1 Dispensationsgesuch gestellt werden.
Während der Primar- und Sekundarschulzeit wird in der Regel 1 Gesuch bewilligt.
- 5 Bewilligte Dispensationen gelten nicht als bezogene Jokertage.
- 6 Für Dispensationen nach § 29 der neuen Volksschulverordnung gilt, dass die dispensierten SchülerInnen zu angemessener Nacharbeit verpflichtet sind.